



13.Mai 2013

Am 6.Juni fragen wir:

MUSS DENN BAUEN SÜNDE SEIN?

Ein zu groß empfundenenes Wohnhaus in der Höhlsgasse, ein überdimensioniertes und deplatziert wirkendes DVAG Verwaltungsgebäude in der Bahnhofstraße oder der Neubau des Sprachatlas am Pilgrimstein: Bauprojekte werden auch weiterhin in Marburg heftig in der Öffentlichkeit diskutiert und neue Bausünden entstehen. Vor drei Jahren stellten renommierte Architekturkritiker (u.a. von FAZ und ZEIT) im 2.Themenabend der IG MARSS e.V. fest, dass es eine ‚moderne‘ Architektur in Marburg eigentlich nicht gäbe, sondern an zentralen Stellen wie Marburg Mitte und Erlenring lediglich gesichtslose Dutzendarchitektur zu finden sei.

Im **4.Themenabend** wollen wir am 6.Juni 2013 ab 18.30 Uhr im Stadtverordnetenentsitzungssaal der Frage nachgehen, warum weiterhin Gebäude entstehen, an denen sich eine Mehrheit in der Marburger Bevölkerung stört. Wir wollen erörtern, ob es eine Verantwortung des Architekten und Bauherrn gegenüber dem Umfeld seines Baus und der Bevölkerung gibt. Wir wollen wissen, welche Spannungsfelder es zwischen Wünschen der Bevölkerung, der Politik, Bauverwaltung und Bauherrschaft gibt und wir wollen diskutieren, welche Wege es geben könnte, künftig stadt- und bevölkerungsfreundlicher zu bauen. Dabei sollen auch die Grenzen der positiven Einflussnahme durch bestehende Gesetze und politische Positionen aufgezeigt werden.

Wie bei den bisherigen Themenabenden wird es zuerst Information durch zwei Vorträge geben, denen sich eine Podiumsdiskussion anschließt, die anschließend in den Saal geöffnet wird. Bereits im Vorfeld kann sich ab sofort jedermann mit Fragen, Meinungen, Themenvorschlägen interaktiv auf www.ig-marss.de beteiligen.

Dr.Martin Düchs, Architekt, Buchautor und Philosoph aus München, untersucht Insbesondere die Tätigkeit des Architekten und allgemein die Gestaltung der gebauten Umwelt unter ethischen Gesichtspunkten. Was darf man bauen? Was darf man nicht bauen? Was sollte man bauen? Wie sollte man bauen? Welchen Beitrag kann Architektur zum „guten Leben“ im ethischen Sinn leisten?

Mit **Prof. Dr. Uwe Altrock**, Architekt, ist nach Prof.Kopetzki (Themenabend Denkmalschutz) und Prof. Maya Reiner (Themenabend Architektur) wieder ein Wissenschaftler der Uni Kassel (Fachbereich Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung, Fachgebiet Stadtumbau und Stadterneuerung) bei uns zu Gast. Er referiert u.a. darüber wie unterschiedlich und latent konfliktbehaftet Bauen und Stadtentwicklung im konkreten Einzelfall in der existierenden Stadt sind: Erstens die unterschiedlichen und manchmal schwer unter einen Hut zu bekommenden Ansprüche an ein öffentlichkeitswirksames Bauwerk oder Ensemble in der Stadt und zweitens die sehr unterschiedlichen Einflussmöglichkeiten gesellschaftlicher Kräfte in der Stadt auf die Entscheidung über derartige Fälle.

An der von **Dr. Ulrich Wagner**, Professor für Sozialpsychologie, moderierten Podiumsdiskussion werden außer **Martin Düchs** und **Uwe Altrock** teilnehmen: für den Bereich des öffentlichen Bauens **Jürgen Rausch**, leitender Baudirektor in Marburg, für den neuen Marburger Beirat für Stadtgestaltung dessen Vorsitzender, der Architekt **Holger Zimmer** aus Wiesbaden und der Journalist **Hartwig Bambey**, der sich auf seinem Internet-Magazin (das-marburger.de) mit Fragen von Stadtbild und Stadtentwicklung beschäftigt. Für den Bereich privater Bauinvestoren wird ein Diskussionsteilnehmer noch benannt werden.

Unsere auswärtigen Gäste:



Martin Düchs

Architekt und Philosoph (Dipl.-Ing./Dr. phil.)

geboren 1977 in München.

Studium Architektur in München, Göteborg und Paris. Studium und Promotion Philosophie in München.

Seit 2007 eigenes Büro in München: Blockrandbebauung – Architektur + Philosophie

Architekturprojekte vor allem im Bereich „Bauen im Bestand“ (u.a. Fassadenpreis der Landeshauptstadt München 2008 für ein Projekt in München-Bogenhausen).

Mitglied der Bayerischen Architektenkammer und Berater des dortigen Ausschusses für Berufsordnung.

Als Philosoph, Architekturtheoretiker und -historiker unabhängige wissenschaftliche Arbeit. Diverse Veröffentlichungen, darunter: „Architektur für ein gutes Leben. Über Verantwortung, Moral und Ethik des Architekten.“ Münster 2011: Waxmann Vlg.



Uwe Altrock

Professor Universität Kassel, Fachbereich Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung, Fachgebiet Stadtumbau und Stadterneuerung seit 04/2006 Geboren 1965 in Memmingen

Planertätigkeit :2001/2002 Berater der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung in Berlin im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung. 1992-1999 Freier Mitarbeiter bei MAIC GmbH, Stadtplanungsbüro Schwerpunkte Gewerbeflächenplanung, kleinräumliche Standortfaktoren und Strukturwandel im Gewerbe. 05/1992-06/1994 Städtebaureferendar bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Berlin

Mitwirkung bei Rechtsgutachten zur Privilegierung nach §37BauGB. Mitwirkung bei der Wettbewerbsvorbereitung zu einem innerstädtischen Verdichtungsstandort. Rahmenplanung und städtebaulicher Entwurf für ein Stadterweiterungsgebiet in Münster

Teilnahme am Spreebogen-Wettbewerb /Angestellter bei MAIC Stadt, Stadtplanungsbüro in Berlin Schwerpunkte Strukturgutachten, Vorbereitende Untersuchungen im Rahmen der Stadterneuerung, Bauherrenberatung im Sanierungsverfahren, Projektleiter Vorbereitende Untersuchungen und Rahmenplanung historische Altstadt Barth



Holger Zimmer

Dipl.-Ing. / Architekt BDA 1961 geboren in Wiesbaden

Altmann-Zimmer (A-Z) Architekten Wiesbaden. Seit 2012 Vorsitzender des Beirat für Stadtgestaltung Universitätsstadt Marburg. Lehrauftrag an der TU Darmstadt. Mitglied DGNB Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen. Mitglied der Vertreterversammlung der Architektenkammer Hessen. Lehrauftrag an der Fachhochschule Mainz. Vorstand BDA Gruppe Wiesbaden, 1. Vorsitzender. Landesvorstand BDA Hessen.

2003 Deutscher Architekturpreis 2003 Johann Wilhelm Lehr Plakette

2002 Vorbildliche Bauten in Hessen

Weitere Preise. Vorträge. Publikationen. Preisrichtertätigkeit

PRESSE INFORMATION

Donnerstag, **6.Juni 2013** ab 18.30 Uhr Stadtverordnetenversammlungssaal

MUSS

4.THEMENABEND

DENN BAUEN

SÜNDE SEIN ?

Ein Diskurs über Verantwortung, Moral, Stadtbildverträglichkeit und Konflikte bei öffentlichen und privaten Bauprojekten in Marburg.



Donnerstag, 6.Juni ab 18.30 Uhr
Stadtverordnetenversammlungssaal Barfüßerstrasse.

Vorträge
Dr. Martin Düchs, München
Architektur für ein gutes Leben.
Über die Verantwortung des Architekten.

Prof. Dr. Uwe Altröck, Kassel
Im Bestand entwickeln.
Ansprüche an kontextuelles Bauen im Spannungsfeld der Interessen in der Stadtgesellschaft

Podiumsdiskussion u.a. mit:
Martin Düchs Uwe Altröck
Holger Zimmer Vors. des Beirats für Stadtgestaltung Marburg
Jürgen Rausch Leitender Baudirektor Stadt Marburg
Hartwig Bambej Journalist
Moderation Prof. Dr. Ulrich Wagner

IG MARSS

Eine Veranstaltung der IG MARSS e.V. Initiativegruppe Marburger Stadtbild und Stadtentwicklung e.V.
www.ig-marss.de info@stadtbild-marburg.de

Eine Presseinformation der

IGMARSS

IG MARSS e.V. Initiativegruppe Marburger Stadtbild und Stadtentwicklung. Gemeinnütziger Verein.
(e.V.) c/o Claus Schreiner, Vorstandssprecher, Walter Voss Weg 10 35039 Marburg/Lahn

Tel.06421 22591 info@stadtbild-marburg.de www.ig-marss.de

Abdruck honorarfrei. Fotos mit 300 dpi Auflösung auf Anfrage per eMail .